

### Qualifikation Samstagrennen

Mit einer riesigen Überraschung endete das Qualifikationstraining für den ersten Lauf zur Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft 2000. Im belgischen Zolder sicherte sich Jeroen Bleekemolen (Dallara 3/99 Opel-Spiess) seine erste Pole-position in der Formel 3. Der Niederländer schaffte auf nasser Piste eine Rundenzeit von 1:43.456 Minuten. Lediglich sein Teamkollege aus dem Team Van Amersfoort Racing, der Belgier Tom van Bavel (1:43.863), war im 30-köpfigen Starterfeld noch in der Lage eine Zeit unter 1:44 Minuten zu erreichen. Der Japaner Toshihiro Kaneishi kam auf der 4,184 Kilometer langen Piste auf 1:44.111 Minuten und damit auf Platz drei.

Dass man sich in dieser Saison auf einen spannenden Kampf im höchsten deutschen Formel-Championat einstellen kann, unterstreicht die Tatsache, dass sich auf den ersten drei Plätzen bereits zwei Formel-3-Debütanten einfanden. Platz vier sicherte sich Stefan Mücke und unterstrich damit seine Bestzeit aus dem freien Training am Freitag. Alles andere als zufrieden stellend die Situation bei Pierre Kaffer. Der Routinier zeigte sich mit dem Handling seiner Monopostos überhaupt nicht zufrieden und sprach von einem völlig falschen Set-up. Enttäuschung auch beim Briten Marc Hynes (Dallara 3/00 Mugen-Honda) der als Sieger des letztjährigen Marlboro-Masters lediglich den 28. Platz erreichte.

**Marc Caldonazzi:** Im ersten Training lief es mit den Regenreifen ganz gut, dafür ging im zweiten Training überhaupt nichts mehr. Wir haben auf Sliks gesetzt, doch bis die auf Temperatur waren und Gripp hatten, war das Training vorbei.

**Thomas Mutsch:** Zuerst hatten wir noch Probleme mit dem Auto, dann haben wir auf Sliks gewechselt und uns damit offensichtlich falsch entschieden, die Strecke war bis zum Ende zu nass, zwei Runden mehr und es wäre wohl gegangen.

**Andre Lotterer:** Wir haben von Anfang an auf Sliks gesetzt, um am Ende eine gute Runde hinzulegen. Dies hätte wohl auch geklappt, wenn nicht in den letzten Runden ständig Gelbphasen gewesen wären.

**Jeroen Bleekemolen:** Das erste Training lief super. Ich hatte nicht nur eine schnelle Runde, sondern konstant gute Zeiten. Das zweite Training haben wir mit den Sliks verwachst, Regenreifen wären die bessere Wahl gewesen.

**Tom van Bavel:** Mein zweiter Platz im ersten Training ist riesig, ich war sogar kurz auf der Pole-position. Ich hatte allerdings ein ziemlich starkes Übersteuern, sodass ich mit der Position sehr zufrieden bin. Danach war die Reifenwahl (Sliks) falsch.

**Alexander Müller:** Ich glaube, im ersten Training hatten wir den falschen Luftdruck, denn das Set-up hat eine Menge Probleme bereitet. Im zweiten Training lief es gut. Wir haben die richtige Reifenwahl getroffen, es war einfach zu nass für Sliks.

**Giorgio Pantano:** Auf nasser Strecke lief es super, ich war richtig schnell. Das zweite Training war allerdings sehr schwierig, es war nicht richtig trocken, aber auch nicht nass genug. Ich hoffe, dass es heute Nachmittag regnen wird.

**Stefan Mücke:** Im ersten Training hatte ich Pech. Am linken Hinterreifen hat sich die Lauffläche von der Karkasse gelöst, das Auto war unfahrbar. Im zweiten Training haben wir auf Sliks gewechselt, was falsch war. Auf Regenreifen wäre ich bestimmt weiter vorne gelandet.

**Pierre Kaffer:** Ich bin locker rangegangen, weil ich wusste, dass ich schnell bin. Leider haben wir uns mit dem Set-up total verhasen, sodass gar nichts lief.